



Autofahrer dürfen an den abgesenkten Abschnitten nicht mehr parken

Foto: Grell

Kantsteine sind jetzt abgesenkt

Ein Stadtteil auf dem Weg zur **BARRIEREFREIHEIT**

GROSSLOHE Der Stadtteil Großlohe macht sich für seine Bewohner stark für mehr Barrierefreiheit.

KAREN GRELL

Im Bereich Mehlandsredder wurden dafür bereits die ersten Kantsteine abgesenkt, um einen besseren Übergang auf die andere Straßenseite zu ermöglichen. Erste Anwohner freuen sich, hier jetzt mit ihren Einkaufswagen, Rollatoren und Kin-

derwagen bequem über die Fahrbahn zu kommen. „Nur die Autofahrer müssen noch bemerken, dass sie hier nicht mehr parken dürfen“, stellt ein Nachbar fest, der sich an einem Jeep vorbeischlängeln muss, um die gerade eingetrichterte Absenkung nutzen zu können.

Nach einer Begehung des Stadtteils im vergangenen Herbst zusammen mit den Institutionen Q8 für Quartiersentwicklung und dem Kompetenzzentrum für ein

barrierefreies Hamburg, bei dem alle Missstände im Stadtteil zusammengetragen worden waren, ging es „dann doch relativ schnell mit den ersten Maßnahmen“, freut sich auch Kathi Wegner von Q8.

Auf der Dringlichkeitsliste der Anwohner stehen jetzt noch die Verbesserung der Markierungen für Menschen mit Einschränkungen der Sehkraft und Sanierungen der Gehwege an verschiedenen Abschnitten.